



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

XIV. Meinhard von Rochow verkauft zu seiner Lösung aus Gefangenschaft
fünf Koffäten mit einem Achttheil an den Gerichten und seinem Antheil an
dem Holze, so wie eine Getreidepacht aus dem ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

uen wifchepel roege gheldes, alle iar vp tu nemene, de lich in deme dorpe tu fcazftede*), in deme houe, de nu wedeghen hof is gheheyten, erfleke tu hebbene vnde tu befitene; vnd loue deme vorghenomenen Ludeken vnde finen rechten erfnamen, dat ich en des vorghefreuen gudes wil waren, als eyn recht is. Difes vorghefreuene kopes sint tughe de vrome knapen fiuert van buch vnde Meynard van Rochow, de ere Inghefeghele mit mineme Inghefeghele hebbet an deffen bref ghehenghet tu tughe vnde tu eyner bekantnisse. Desse bref is gheghenen na goddes bort dritteynhunder iar in deme dre vnde vestigheften iare. In sunte barbaren daghe der heilighen iuncurowen.

Nach dem Original im Besitz des Herrn Geh. Rath's von Werbeck.

*) Nach Büschings Topographie S. 243 heißt das Dorf Schorstedt auch jetzt noch Schabstedt.

XIV. Meinhard von Rochow verkauft zu seiner Lösung aus Gefangenschaft fünf Kossäten mit einem Achttheil an den Gerichten und seinem Antheil an dem Holze, so wie eine Getreidepacht aus dem Schulzenhofe zu Rochow, zwei Bauerhöfe zu Polkau mit dem siebenten Theil an den Gerichten daselbst und einigen Getreidepächten, ingleichen Getreidepächte zu Weiffenhagen an die von Vinzelberg, am 20. April 1353.

Ik Meynard van rochow, ick bekenne oppenbarliken in desseme jegenwardigen breue, dat ick hebbe ghelaten vnde vorkoft mit miner wizen wrunde rat vnd miner broder rat, hannes winzelbergen, Ludeke winzelbergen, Claus winzelbergen vnde eren rechten eruen vyf kossaten in deme dorpe tu rochow myt denste vnde mit allerleyghe rechte vnde dat hogeste richte in velde vnde in marke tu rochow den achtende deyl vnde mine deyl van deme holte tu rochowe vnde ses schepel rocken in fyne houe heyne schulten; vortmere in deme dorpe tu polkow drütdehaluen wyspel kornes, des lyt in fyneme houe ghercken Sedowes wetein schepel vnde in ghereken fmedes houe neghenteyn schepel, vnde dat ander korne lyt ouer de andere bure, vnde de houe tvey mit allerleyghe rechte, vnde dat hogeste richte im velde vnde in marke in deme fyluen dorpe tu polkow den fouenden deyl; vortmere in dem dorpe tu deme wittenhaghe in fyneme houe koppe buc ses schepel hauerer vnde in fyneme houe heyne wullyf vif schepel hauerer vnde eynen haluen schepel rocken. Dyt lat ick vnde myne kyndere den vorbenomenen luden, also et my myne vader gheeruet heft vndet my van mynen broderen tu rechteme deyl gheworden is, vor viuentwyntich marc fyluers, dar ick my mede ghelozet hebbe vtme stocke, vnde wy willen des phandes eyn ghans ware wezen sunder engherleyghe droghenlych inuall. Dat wy desse dyng vaste vnde stede halden willen, dat loue wy en truuen myt samender hant Ick meynart van rochow, meyneke vnde otte, sine sone, wychghart van rochow, syn broder, vnde hennyg van luderiffe den vorbenomenen luden hannes vinzelberges, ludeke vinzelberges, claus vinzelberges vnde eren rechten eruen vnde tu erer hant frifze vinzelberges, hinrich vinzelberges, zabel vinzelberges, hinrich van roffow, Cort kannenberg, Claus van claden, tu thuge desser dyng beteke

van rochow, Conradus van rochow vnde her bartolt van bardeleue. Datum anno domini M^o. C^oC^oC^o. quinquagesimo quarto, dominica prima post festum pasche.

Nach einer Copie im Besitz des Herrn Geh. Rath's von Berdeck aus der letzten Hälfte des 15. oder der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts, welche mit folgenden Worten identisch ist:

Concordat huiusmodi Copia cum suo vero Originali, quod ego hincicus Tippe clericus Verdensis diocesis publicus sacra Imperiali auctoritate notarius protestor manu mea propria.

XV. M. Ludwig der Römer spricht der Stadt Berlin den Zoll zu Spandau, der ihr vor dem Kriege gehöret, wieder zu und giebt ihr Ritter Johann von Rochow, den Hofrichter, zum Einweiser, am 24. März 1356.

Wir Ludewig der Romer etc., bekennen etc., daz vor vns sint ghewesen in gherichte die wifen lute, die Ratmann von Berlin vnd von Spandow, vnse lieben getrewen vnd haben zcu rechte ghegangen vmme den zcol zcu Spandow, den die von Berlin angesprochen haben vnd ansprechen iegen die von Spandow, des haben wir mit vnfern hern vnd mit vnserme ganzen Rade, die hirnach gheschreuen stan, den von Berlin gesprochen vor ein recht, daz man si fol wider wifen vnd in vridelichen iewern sezzen vor allen sachen, zcu vorne in den zcol zu Spandow, sint daz her en hat ghehort vor deme krige vnd des in vridelichen weren sint ghewesen vnd in dem krige, der nu letzt is ghewesen, en entwerret ist dorch vngnade der landde-wille, also nach deme rechte, daz wir vnse hern vnd vnser gantze Raed en gesprochen haben, wise wir si selber muntlichen wider in den zcol zcu Spandow, daz si den sullen inne behalden, in aller wise also vor, vnd si nimant daran hindern sol, her thuns danne met rechte, vnd haben in ouch vor vnfern lieben getrewen hovrichter hanffen von rochgow, rittern, zcu einen inwiser gegeben nach vnfers Raeds Raede, der si hat darin gewifet. Actum et datum Monchbergh, anno LVI^o. feria quarta ante dominicam oculi. Presentibus episcopo Lubucensi, fratre hermanno de werberch magistro ordinis sancti Johannis hospital. Jerusal. et Strenuis viris Ludovico de wedel, haffone magistro curie, Olt, militibus, haffone de wedel, Ludovico de wedel et Thid. morner domino Cancellario etc.

Nach dem Copialbuche des M. Ludwig I. betr. die Voigteien Berlin u. Nr. 77. Abgedruckt bei Gerken Cod. Dipl. Br. VI, p. 535.

XVI. Ritter Nicolaus Falco und die Stadt Belyz unterwerfen sich wegen der von ihnen dem Domcapitel zu Brandenburg zugesügten Beschädigungen dem Ausspruche des Ritters Hans von Rochow und eines Bürgers zu Brück, am 8. Februar 1365.

Wy Her Nicolaus Falco, Ridder, Hans und Eric, sine Sone, vor Ju Johanse van Meydeborch, Executore in deme Stychte tu Brand. des hylegen Sendes der Ghesette der Pro-vyncyen tu Meydeborch und vor alle den, die dessen Bryf hören edder syn, bekennen, dat wy vmme den Ros und Schaden, den wy hebben ghedan den erbarn Herren, Hern Dyderike van